



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Florian Siekmann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Nachhaltiges Bauen als Standard im Staatlichen Hochbau

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, wie auf Basis der bisher im Freistaat durchgeführten Pilotprojekte staatliche Baumaßnahmen generell nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) zertifiziert werden können und wie eine Zertifizierung auch für den geförderten kommunalen Hochbau umgesetzt werden kann.

Begründung:

Öffentliche Bauten stehen in herausragender Weise im Blickfeld der Öffentlichkeit. Dem Bereich Hochbau der Staatsbauverwaltung kommt daher eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion zu. Gebäude werden üblicherweise über einen sehr langen Zeitraum genutzt. Daher kann erst die Betrachtung über den gesamten Lebenszyklus Aufschluss über die tatsächliche Qualität eines Gebäudes geben. Alle Lebensphasen eines Bauwerks sollten im Hinblick auf die unterschiedlichen Aspekte der Nachhaltigkeit analysiert und in ihrem Zusammenwirken optimiert werden. Ziel ist das Erreichen einer möglichst hohen Gebäudequalität mit möglichst geringen Auswirkungen auf die Umwelt. Mit 70–85 Prozent machen die Nutzungskosten einen Großteil der Gesamtkosten eines Gebäudes aus und spielen deshalb eine zentrale Rolle bei der Lebenszykluskostenrechnung. Mit Hilfe von Bewertungssystemen kann die Qualität der Nachhaltigkeit von Gebäuden und baulichen Anlagen in ihrer Komplexität über die gesamte Lebensdauer dokumentiert und zertifiziert werden. Mit dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat steht ein zum Leitfaden Nachhaltiges Bauen ergänzendes ganzheitliches quantitatives Bewertungsverfahren für Büro und Verwaltungsbauten zur Verfügung. Neben dem Dreisäulen-Modell der Nachhaltigkeit Ökologie, Ökonomie und Soziales sind auch die Aspekte Technische Qualität, Prozessqualität und Standortqualität in das Bewertungssystem integriert und geht damit über die Prinzipien des energieeffizienten Bauens hinaus. Nachdem im Freistaat in einer Pilotphase zwei staatliche Neubauten mit dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) des Bundes auditiert wurden und laut Staatsregierung dafür ein „Silber-Zertifikat“ erzielt werden konnte, gilt es zu prüfen, wie eine BNB-Zertifizierung zum Standard beim staatlichen Hochbau gemacht werden kann, wie es für Bundesbauten oder auch auf Landesebene in Baden-Württemberg, Berlin und Schleswig-Holstein bereits umgesetzt wird.